

WMS schreibt sächsische Erfolgsgeschichten fort

Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen will in sechs Jahren 85 Millionen Euro in Unternehmen investieren.

Leipzig, 21. Januar 2020. Am heutigen Dienstag wird die dritte Auflage des Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen (WMS) errichtet. Das erfolgreiche WMS-Konzept, die Verbindung von Finanzierung und partnerschaftlicher Begleitung von Unternehmen, wird im WMS III sogar ausgebaut: 85 Millionen Euro stehen in der dritten Periode als Beteiligungskapital für den sächsischen Mittelstand zur Verfügung. Zudem zählen neben dem Freistaat Sachsen und vier Sparkassen nun auch die Bürgschaftsbank Sachsen, die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen und die Sächsische Aufbaubank zum Kreis der Investoren.

Der Fonds begleitet sächsische Unternehmen aus dem Mittelstand dabei, Chancen, wie technische Innovationen und den internationalen Handel, für ihr Wachstum zu nutzen, für die den Unternehmen allein meist die Investitionskraft fehlt. Der WMS steht Unternehmen dafür nicht nur als Finanzierungspartner mit Beteiligungskapital zur Seite, sondern unterstützt sie auch durch ein belastbares Netzwerk bei der Verfolgung von organischen Wachstumsstrategien, bei Akquisitionen zur Expansion und bei der Internationalisierung.

30 Jahre nach der Wiedervereinigung ist zudem die Nachfolgesituation von besonderer Bedeutung. In vielen Unternehmen, die kurz nach der Wende gegründet worden sind, besteht jetzt die Notwendigkeit, einen laufenden, erfolgreichen Betrieb an die nächste Generation zu übergeben. „Dass diese Unternehmen weitergeführt und ihre Entwicklungspotenziale genutzt werden, ist essenziell. Sie sind die Pfeiler der sächsischen Wirtschaft, nicht zuletzt als Arbeitgeber“, betont Harald Rehberg, Geschäftsführer der CFH Management GmbH, die den Fonds gemeinsam mit den Regionalpartnern sächsischer Sparkassen betreut.

Bis einschließlich 2025 sollen mindestens 20 Beteiligungen an wachstumsorientierten Unternehmen durch den WMS finanziert werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem verarbeitenden Gewerbe und unternehmensnahen Dienstleistern mit überregionaler Marktausrichtung. In der neuen WMS-Auflage ist es zudem möglich, neben Minderheits- auch Mehrheitsbeteiligungen sowie Investitionsvolumen bis zu zehn Millionen Euro anzubieten. Gemeinsam mit dem Technologiegründerfonds Sachsen (TGFS), der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft (MBG) Sachsen, der Beteiligungsgesellschaft der Sächsischen Aufbaubank (SAB) und den Sparkassenbeteiligungsgesellschaften gibt es damit Kapitallösungen für sächsische Unternehmen jeder Größe und Entwicklungsphase.

Die CFH Management GmbH und ihre Regionalpartner sind im WMS seit 2005 Beteiligungen an mehr als 30 Unternehmen in Sachsen eingegangen, darunter Firmen wie die GETT Gerätetechnik GmbH (Treuen), die Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG (Markranstädt) oder die Fabmatics GmbH (Dresden). Der Erfolg ist auch messbar: Im Durchschnitt konnten die Portfoliounternehmen des WMS während der Beteiligung ihren Umsatz (+66 %) und ihre Mitarbeiterzahl (+42 %) deutlich steigern.

Ansprechpartner für Rückfragen: **Harald Rehberg**

CFH-Geschäftsführer

+49 341 256963 20, harald.rehberg@cfh.de